

staatlichen Leiter. Seit Jahresanfang vergleichen die 14 Brikettfabriken unseres Bezirkes ihre Leistungen. Dieser umfassende Erfahrungsaustausch hat vor allem dazu geführt, die Leistungsbereitschaft der Leiter und der Arbeitskollektive weiter auszuprägen und die sozialistische Arbeitsmoral zu vertiefen.

Ausdruck dafür ist die Überbietung des Produktionsplanes bei Brikett per 30. September um 381379 Tonnen. Daran sind 11 Brikettfabriken beteiligt. Als eines der besten zeichnete sich dabei das Kollektiv der Brikettfabrik Witznitz aus. Es hat in den letzten Jahren seine Pläne immer übererfüllt und dabei die Störquote Null erreicht. Im Leistungsvergleich haben andere Kollektive die konkret dargelegten Erfahrungen nachvollzogen. Dadurch konnte beispielsweise in den Brikettfabriken des Braunkohlenwerkes Borna die Formlagedauer von 186 auf 210 Stunden erhöht und der Formzeugverbrauch um 10 Prozent reduziert werden.

Straff geleitet von der Kreisleitung Borna werden in den Wahlversammlungen der Grundorganisationen aller Brikettfabriken diese Erfahrungen und Ergebnisse folgerichtig mit dem Ziel behandelt, konkrete Aufgaben für die Kampfprogramme 1984 festzulegen. Das ist auch deshalb notwendig, weil es noch erhebliche Unterschiede in der Qualität der Arbeit in den Fabriken zu überwinden gilt. Die praktische Anwendung der Wahldirektive des ZK gebietet, überall dafür zu sorgen, daß die ermittelten Bestwerte auch von allen anderen erreicht werden. Aus der Sicht der Bezirksleitung kommt es darauf an, die bewährtesten Erfahrungen im Kampf um die verbindliche Anwendung von Bestwerten folgendermaßen zu verallgemeinern:

Bestwerte  
verbindlich  
einführen

Erstens: Nach der Klärung, welche Aktivitäten und Kennziffern im Mittelpunkt des Leistungsvergleiches stehen sollen, ist dazu von den Parteileitungen eine einheitliche, beweiskräftige und durchgängige politische Überzeugungsarbeit zu organisieren. Sie muß dazu führen, daß jedes Mitglied eines Arbeitskollektivs zutiefst versteht: Indem jeder sein Bestes gibt, die Faktoren der intensiv erweiterten Reproduktion immer umfassender zu nutzen, trägt er aktiv dazu bei, das erforderliche dynamische Entwicklungstempo der Volkswirtschaft zu sichern, um die Hauptaufgabe unserer Partei in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auch unter den Bedingungen der verschärften internationalen Klassenauseinandersetzung konsequent fortzuführen.

Vertrauensvolle  
Atmosphäre  
schaffen

Zweitens: Einen Grundgedanken des Leistungsvergleiches in allen Kollektiven durchzusetzen, daß das Bessere von anderen zu übernehmen, Sache und Verpflichtung aller ist. Das gilt gleichermaßen für das Heranführen zurückbleibender Bereiche an das Niveau der Fortgeschrittenen wie für die Fortgeschrittenen selbst in ihrem Streben nach ständig besseren Arbeitsergebnissen. Der Grundsatz, keiner ist so gut, daß er nicht von anderen lernen kann, muß überall das Handeln bestimmen. Dieser Grundsatz ist vor allem dann und dort Leitfaden der Arbeit, wo die Parteiorganisationen eng und kameradschaftlich mit der Gewerkschaft Zusammenwirken und in den Arbeitskollektiven und Bereichen eine offene, vertrauensvolle und vorwärtsdrängende Kampfatmosphäre schaffen, in der sich Leistungsbereitschaft und Schöpferium voll entfalten können.

Drittens: Die Bereitschaft fördern, von anderen zu lernen, stellt größere Anforderungen an die Tätigkeit der staatlichen Leiter. Sie müssen es verstehen, Leistungsvergleiche interessant und lehrreich zu gestalten und niveauvoll auszuwerten. Formales und stereotypes Kennziffernabrechnen